

Geduld!

Ihr deutschen Frauen, hütet Eure Rede!
Nicht nur das Wort, das von den Lippen klingt,
Nein, jede Zeile, die Ihr sendet, jede,
Die fern ins Feld den Gruß der Liebe bringt.

Bedenkt, sie haben Schwerstes zu ertragen
Und tragens frei in stolzer Zuversicht —
Müßt Ihr Euch heute mancherlei versagen,
Tut's still und treu in selbstlosem Verzicht.

Laßt schweigen jede ungestüme Klage,
Und unter Gottes Willen beugt das Haupt.
Verstumme, müßig unruhvolle Frage:
Wie lange währt der Krieg, der uns beraubt?

Der ihn gesandt mit seinen heil'gen Wunden,
Mit seinen Opfern sonder Maß und Zahl,
Der ihn gesandt in hohen Schicksalsstunden —
Aus blauer Luft den heißen Wetterstrahl —

Er wird dereinst die rechte Stunde kennen...
Verfrühter Friede — unermess'ne Schuld —
Verfrühter Friede — neues Kampfsentbrennen!
Des rechten Friedens wartet in Geduld! —

Hermann Walthari.

Nachdruck verboten.